

Zum Geleit

Autor(en): **Kurmann, Fridolin / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **120 (2008)**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Habsburger Gedenkjahr bietet Anlass, auch in der Argovia einen Schwerpunkt zur Habsburger Forschung im Aargau zu präsentieren. Seit den Zeiten von Walther Merz, Hektor Ammann, Bruno Meyer und Paul Kläui sind nur punktuell Arbeiten zu Habsburger Themen mit Bezug zum Aargau erschienen wie beispielsweise einzelne Dissertationen bei Marcel Beck in den Jahren um 1970. Die Untersuchungen aus dem vorderösterreichischen Raum betreffen den Aargau unterschiedlich stark, sind aber in der Regel aus der Perspektive der Dynastie und ihrer Vertreter in den Vorlanden verfasst.

Der Fokus der Argovia 2008 liegt in der Adelsgeschichte. Peter Niederhäuser zu den von Mülinen und Gessler, Titus Meier zu den Baldeggern und Bettina Lee-
mann zu den Hallwylern präsentieren neue Ansätze zum Verhalten des Adels zwischen Habsburgern und Eidgenossen im 15. Jahrhundert. Roland Gerber beleuchtet das Thema aus der Perspektive einer Kleinstadt wie Aarburg. Andre Gutmann arbeitet am Beispiel eines Badener Bürgers die Verbindungen heraus, die selbst noch in der Zeit des Schwabenkriegs grenzüberschreitend bestanden. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt zum 15. Jahrhundert mit einem archäologischen Beitrag von Peter Frey zur Bedeutung der Erbauung des Ritterhauses auf der Lenzburg in den 1330er-Jahren.

Die Beiträge zur Habsburger Forschung zeigen das Potenzial dieses Themas im Aargau. Es ist zu hoffen, dass das Gedenkjahr neue Impulse für die zukünftige Forschung gibt.

DAS REDAKTIONSTEAM

FRIDOLIN KURMANN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN